

	<p>Objekt: 25 Pfennig</p> <p>Museum: Heimatmuseum Osterwieck Am Markt 1 38835 Osterwieck 039421/ 29441 museum@stadt-osterwieck.de</p> <p>Sammlung: Osterwiecker Ledergeld</p> <p>Inventarnummer: OW/V/S 26</p>
--	--

Beschreibung

In Osterwieck stellte die Firma Druckerei und Verlag A. W. Zickfeldt in den frühen 1920er Jahren Notgeld sowohl aus Papier als auch aus Leder her. Der Firma ist im Dezember 1920 der Auftrag erteilt worden Notgeldscheine zu 10, 25 und 50 Pfennig in dreifarbigem Druck zu produzieren.

Mitte Februar des Jahres 1921 sind die Scheine ausgeliefert worden. Ihre Gültigkeit war sowohl zeitlich als auch örtlich begrenzt und mussten bis zum 31.12.1921 wieder eingelöst werden.

Vorderseite (Abbildung alter Holzbauten Gasthof zur Tanne)

Stadt Osterwieck am Harz
25 Pfennig
Dieser Gutschein
wird von der
Stadtkasse eingelöst.
Gültig bis 31. Dezbr.1921
Osterwieck, 1. Januar 1921.
Der Magistrat.

Rückseite (Abbildung der St. Nicolai und der St. Stephani Kirche; Mittig das Stadtwappen)

FÜNFUNDZWANZIG PFENNIG

Unter der Rose sei's verschwiegen/was wir mt Papier aufwiegen
Wappenrose-weiß und rot-decke diesen Schein der Not!

Grunddaten

Material/Technik:

Papier; Druck, Farben: Schwarz, Rot, Gelb

Maße:

B. 9 cm; H. 6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1921
	wer	A. W. Zickfeldt (Verlag und Druckerei)
	wo	Osterwieck

Schlagworte

- Druckerei
- Geld
- Handwerk
- Notgeld

Literatur

- Kunze, Karl (1986): Das Osterwiecker Ledergeld. Osterwieck